



ländischen Modellen abwich. Die deutsche Krafrtradindustrie mußte auch im Inlande schwer kämpfen, um sich wieder Anerkennung zu verschaffen.

Aber selbst dort, wo die Fabrikleitungen die Notwendigkeiten richtig erkannt hatten, mußten sie mit großen Schwierigkeiten kämpfen. Die Unsicherheit in der Materialbeschaffung, sowie die Unsicherheit des Wechselkurses ließen eine klare Kalkulation nicht zu. Hinzu kamen die Steuereingriffe von Reich und Gemeinden, welche nicht nur aus den Gewinnen, sondern auch aus der Substanz zehrten. Unter diesen Umständen war die Durchführung einer wirtschaftlichen Serienproduktion fast zur Unmöglichkeit gemacht. Sie konnte wohl vorbereitet, aber noch nicht durchgeführt

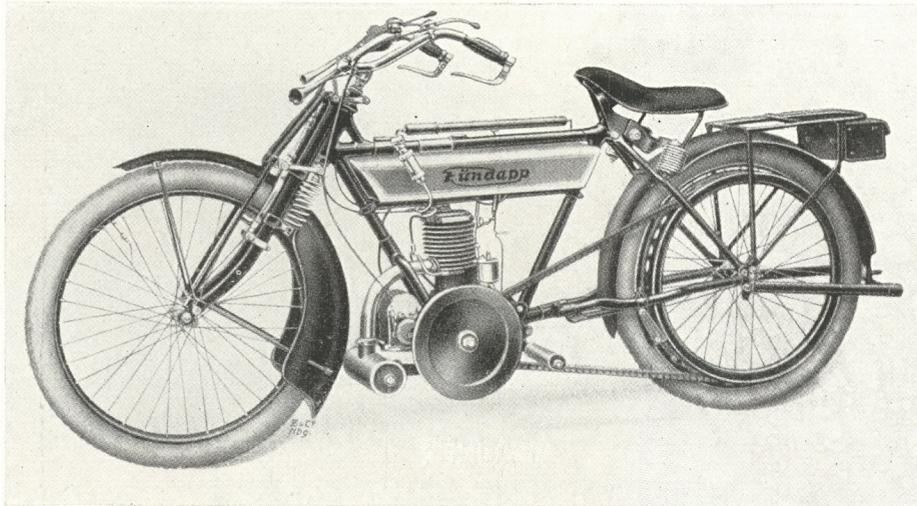


Bild 45. Zündapp-Motorrad aus dem Jahre 1921

werden. Dies wurde erst anders mit der Stabilisierung der deutschen Währung, aber damit ergab sich auch eine neue Gefahr, die in der Einfuhr der billigeren und damals unumstritten noch besseren englischen Krafräder lag.

Mit der Stabilisierung der deutschen Währung nahm sofort die Nachfrage nach Krafrädern ab, da die Spekulationskäufe wegfielen. Damit schieden die Käufer der minderwertigen Fabrikate aus. Der Sport, der schon während der Inflation einen mächtigen Aufschwung genommen hatte, war einesteils der Industrie eine wertvolle Stütze zur Erprobung und Propagierung ihrer Fabrikate, andererseits begünstigte er die Einfuhr der Auslandsfabrikate, die sich besonders durch große Schnelligkeit auszeichneten und daher in Sportkreisen bald beliebt waren. Die Sporterfolge der Auslandsmaschinen wirkten sich auf das Geschäft mit Gebrauchsmaschinen aus. Nur diejenigen Fabriken, welche sich nicht durch die Scheinblüte hatten beirren lassen, sondern systematisch an der Vervollkommnung ihrer Typen arbeiteten und dabei die wirtschaftlichen Faktoren nicht außer acht ließen, konnten sich halten. Bei den sportlichen Wettbewerben verringerten sich die Unterschiede immer mehr, bis zuerst B. M. W. und D. K. W. mit ihren Serienerfolgen zeigten, daß man in Deutschland bei systematischer Entwicklung ebenfalls schnelle, zuverlässige Maschinen bauen kann. Die anderen Fabriken legten zunächst ihr Hauptaugenmerk auf die Rationalisierung des Betriebes, um die Preise dem Weltmarkt angleichen zu können. Dabei verzichteten